

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 301

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnement:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken; Wochensituation. — Banques d'émission suisses; Mouvement du bureau central avec les banques concordataires; Situation hebdomadaire. — Das internationale Kabelnetz. — Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Monometallisme. — Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau.** Rheinfelden. 1. September. Nr. 69. L. u. J. Bollag; Leopold und Arthur Bollag. Tuch.
- Bern.** Bezirk. 24. August. Nr. 700. C. Bürki-Rey; Firmainhaber; F. Wenker. Feuerlöschapparate u. s. w.
Nachträge zu: Nr. 100. Anstalt W. Freilich; M. Weinreb. Bilder u. s. w. Nr. 543. J. U. Peissard. Tuch. Nr. 682. Ls Peissard. Wein.
Delémont. Supplément au n° 44. J. Zuber; J. Sée. Draps.
Porrentruy. 1^{er} septembre. N° 198. F. Turberg-Crétin; François Turberg. Tissus, etc.
- Genève.** 3 septembre. Supplément au n° 1602. A la place de J. Ritener; U. Audétat. Machines à écrire, etc.
- Luzern.** 3. September. Nr. 546. J. J. Unternährer, Schöpfheim; Kath. Felder. Manufakturwaren u. s. w.
- St. Gallen.** 3. September. Nachträge zu: Nr. 606. Anstalt S. Hecht; N. Eigenmacht. Bilder. Nr. 808. Anstalt J. Lutz; G. Gasser. Gläser.
- Schwyz.** Einsiedeln. Nachtrag zu Nr. 6. J. Vogel. Tuch.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

- 1900. 1. September. Die **Baugenossenschaft Westheim** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1898, pag. 1237) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. April 1900 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei das Genossenschaftskapital auf den Betrag von Fr. 250,000 (zweihundert und fünfzigtausend Franken) angesetzt.
- 1. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Weiss-Pfau** in Zürich V ist Mathilde Weiss, geb. Pfau, von Töpen (Bez. Amt Hof, Bayern), in Zürich V. Handel in Goldsachen und Cigarren. Nebelbachstrasse 22. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Weiss-Pfau.
- 1. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Aeppli-Eberli** in Zürich IV ist Mina Aeppli, geb. Eberli, von Zürich, in Zürich IV. Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung. Nordstrasse 19.
- 1. September. Die Firma **Wiener & Friedlaender** in Berlin, Kollektivgesellschaft: Alfred Wiener, von Wien, und Hans Friedländer, von Berlin, beide in Berlin, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Berlin, den 2. Juni 1898, hat am 1. September 1900 in Zürich I unter derselben Firma mit dem Zusatz **Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden Gesellschafter vertreten wird und für welche an Julius Hölder, von Stuttgart, in Zürich I, Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Vertretung der gleichen Firma in Berlin; Spezialfabrik aller Bedarfsartikel für Unfall- und Rettungswesen. Geschäftslokal: Werdmühlegasse 24.
- 1. September Die Firma **F. Fessel** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 271 vom 5. November 1895, pag. 1127) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.
- 1. September. Inhaber der Firma **Wilh. Sander** in Zürich V ist Wilhelm Sander, von Paderborn (Westfalen), in Zürich V. Elektrische Installationen; Licht- und Kraftanlagen. Seefeldstrasse 19.
- 1. September. Die Firma **J. Hachenburger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 286) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.
- 1. September. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bodmer & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21) ist am 30. Juni 1900 der Kommanditär Carl Wilhelm Schläpfer ausgetreten und damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. Die Einzelprokura des Wilhelm Schläpfer bleibt fortbestehen.
- 1. September. Inhaberin der Firma **Frau Julia Zuberbühler** in Winterthur ist Julia Zuberbühler, geb. Denzel, von Waldstadt (Appenzel), in Winterthur. Bazar. Unterer Graben 27, zur Engelburg.
- 1. September. Die Firma **Otto Streuli** in Zürich II (Zweigniederlassung von Lyon) (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1899, pag. 29) erteilt eine weitere Einzelprokura an Gustav Mori, von Zürich, in Zürich I.
- 1. September. Die Firma **C. Schank** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Februar 1886, pag. 97) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.
- 1. September. Die Firma **Gyr & Co** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 110 vom 19. April 1897, pag. 451) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert

in Wollweberei. Das Geschäftslokal befindet sich nun Zollikerstrasse 144 (Fabrik in Matzingen, Thurgau).

1. September. Die Firma **H. Hauri** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. Oktober 1896, pag. 1179) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. September. Die Firma **W^{we} J. Walder** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 305 vom 7. November 1896, pag. 1254) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

1. September. Inhaberin der Firma **R. Schärer-Baur** in Zürich I ist Rosa Schärer, geb. Baur, von Zürich, in Zürich I. Bau- und Möbelschreinerei, Handel und Agentur in Baumaterialien und damit verwandten Artikel jeder Art. Kaminlegerstrasse 5. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottlieb Schärer-Baur.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1900. 31. August. Die Firma **C. Vollert** in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1119) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jacot frères & O. Kurz** in Bern (S. H. A. B. 1895, pag. 19) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacot Frères». Arthur Jacot und Edgar Jacot, beide von Locle und in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Jacot Frères** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1900 beginnt. Natur des Geschäftes: Direktion für die Schweiz der «Norwich Union» Lebensversicherungsgesellschaft und Generalbevollmächtigte der «Rhenania» in Köln, Amtshausgasse 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacot frères & O. Kurz».

Bureau Laupen.

30. August. Inhaber der Firma **St. Scherler** in Allentöfen, Gemeinde Mühleberg, ist Samuel Scherler, von Mühleberg, in Allentöfen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Speisewirtschaft zum «Schwanen», in Allentöfen.

Bureau Nidau.

1. September. Die **Käsergenossenschaft von Jens** mit Sitz in Jens (S. H. A. B. Nr. 280 vom 9. November 1897, pag. 1147) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Juni 1900 in den Vorstand gewählt: An Stelle des Kassiers Gottfried Salchli, Johann Biedermann, Peters sel., von und zu Jens, und an Stelle des Beisitzers Christian Gerber, den Friedrich Biedermann, Siegrist, von und zu Jens.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

31 août. Paul Démaison, originaire de Tréviillers (France), et Auguste Gigon, originaire de Goumois, demeurant les deux à Vautenaivre, commune de Goumois, ont constitué entre eux, à Vautenaivre, sous la raison sociale **Démaison et Gigon**, une société en nom collectif qui a commencé le 30 août 1900. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent et galonné. Bureau: à Vautenaivre.

Bureau Schwarzenburg.

20. August. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Kaeserei-genossenschaft im Sand**, mit Sitz im Sand, Gde. Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 23 vom 22. Januar 1900, pag. 93) hat sich am 17. Juni 1900 an Stelle des Johann Burri zu ihren Sekretären gewählt: Johann Beyeler, Civilstandsbeamter, zu Hinterberg, Gde. Guggisberg. Als Mitglied des Vorstandes wurde am Platz von Hans Burri gewählt Christian Zbinden, auf dem Feld, Gde. Guggisberg, und als Suppleant an Stelle des Christian Aebischer, Friedrich Dubach, im Ried, Gde. Guggisberg.

Frelburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1900. 31 août. Le chef de la maison **Blandine Pilloud**, à Vuisternens-en-Ogoz, est Blandine, née Marchon, femme de Casimir Pilloud, de Châtel-St-Denis; domiciliée à Vuisternens-en-Ogoz. Genre de commerce: Epicerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 31. August. Die Firma **M. Levy** in Biel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. Juni 1885, pag. 408) hat die in Solothurn unterm 6. Oktober 1894 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Oktober 1894, pag. 922, publizierte **Zweigniederlassung** in Solothurn aufgegeben; die **Zweigniederlassung** in Solothurn ist daher erloschen.

31. August. Inhaber der Firma **A. Stutz, Kleiderhallé**, in Solothurn ist Adolph Stutz, Joseph sel., von Widen (pag. 21), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Herren- und Damenkonfektion, Chemiserie und Bonneterie. Geschäftslokal: Marktplatz Nr. 26.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 1. September. Inhaber der Firma **Carl Voegelin** in Basel ist Carl Voegelin, von Reigoldswil (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur, Kommission und Konsignation in Früchten. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 147.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 31 agosto. Proprietaria della ditta **Augusta Biehner**, in Locarno, è Augusta Biehner moglie di Augusto, da Dijon, dipartimento della Côte d'Or (Francia), attualmente domiciliata in Locarno. Ditta incominciata col 31 agosto 1900. Genere di commercio: Pension Germania.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 1. September 1900. — Du 1^{er} septembre 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi							Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, Insetts * Tages fällige Depos. u. Kassas scheine von Banken Obliques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassa- scheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons		
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement			
5	Bank in St. Gallen	17,885,000	518,250	—	4,901,297. 40	986,044. 20	4,246,260. —	—	10,652,851. 60	
14	Banque du Commerce à Genève	28,400,000	403,400	—	8,658,912. 40	4,816,044. 60	2,950,900. —	—	17,029,257. —	
17	Bank in Basel	22,800,000	980,500	—	10,619,963. 28	2,180,294. 90	10,608,890. —	—	24,389,148. 18	
81	Banque commerciale neuchâtelaise	7,600,000	86,600	—	5,690,141. 67	1,800,134. 95	423,280. —	—	7,400,166. 62	
	Stand am 25. August } 1900	71,885,000	1,989,750	—	29,970,314. 70	9,282,518. 65	18,228,830. —	—	59,471,413. 85	
	Etat au 25 août	71,445,000	3,832,450	—	30,373,105. 70	9,175,793. 64	18,333,790. —	—	61,715,139. 34	
		— 60,000	— 1,842,700	—	— 402,791. —	+ 106,725. 01	— 104,960. —	—	— 2,248,725. 99	

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif			Total
						Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	7,956,100. 20	10,652,851. 60	1,866,022. 12	20,474,978. 92	17,209,500	246,877. 69	—	17,456,377. 69
14	Banque du Commerce, à Genève	10,039,240. —	17,029,257. —	909,860. 55	27,978,357. 55	22,204,900	2,117,142. 05	—	24,322,042. 05
17	Bank in Basel	11,038,755. —	24,389,148. 18	2,068,364. 91	87,493,268. 04	21,894,450	3,990,111. 60	470,000. —	26,364,561. 60
81	Banque commerciale neuchâtelaise	8,822,827. 80	7,400,156. 62	82,273. 09	10,805,057. 51	7,659,860	262,404. 76	—	7,922,264. 76
	Stand am 25. August } 1900	+ 82,356,723. —	59,471,413. 85	4,926,520. 67	96,754,657. 02	68,968,700	6,616,536. —	470,000. —	76,055,236. —
	Etat au 25 août	82,261,898. —	61,715,139. 84	3,777,718. 99	97,754,256. 33	68,098,100	7,757,448. 49	570,000. —	76,420,548. 49
		+ 95,325. —	— 2,243,725. 99	+ 1,148,801. 69	— 999,599. 31	+ 875,600	— 1,140,912. 49	— 100,000. —	— 865,312. 49

* Ohne Fr. 45,261. 85 Scheidmünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 45,261. 85 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

1. September 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %, gültig seit 9. Juni 1900.
1^{er} septembre 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 9 juin 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das internationale Kabelnetz.

Im Jahre 1898 wurde das gesamte Kabelnetz der Erde auf 1460 Linien mit einer Gesamtlänge von rund 310,000 km geschätzt, von denen sich 1142 mit einer Länge von 36,800 km im Besitze staatlicher Telegraphenverwaltungen, 318 mit einer Länge von 272,000 km im Besitze privater Gesellschaften befinden. Auf Deutschlands Anteil entfallen, abgesehen von dem noch im Bau befindlichen Kabel Emden-Azoren-Amerika (nunmehr seit 1. September eröffnet. Red.), 1,85% des Weltkabelbesitzes, während es z. B. am gesamten Welthandel mit über 12% beteiligt ist.

Der Besitz des Weltkabelnetzes, das einen Gesamtwert von etwa 5 Milliarden darstellt, verteilt sich nach Hirth's Annalen unter die Staats-Telegraphenverwaltungen und Privatgesellschaften der verschiedenen Nationen folgendermassen:

Besitz	Staatlich		Privat		Gesamtbesitz		Prozent- Anteil an den Kabel- linien	
	Zahl der Kabel	Linien- länge in km	Zahl der Gesell- schaften	Zahl der Kabel	Linien- länge in km	Zahl der Kabel		Linien- länge in km
Deutschland	58	3,760	1	1	2,060	59	5,820	1,8
Frankreich	54	9,315	4	28	21,890	78	31,205	10,1
Grossbritannien	135	3,680	19	223	178,000	368	181,680	59,0
Britisch Indien	111	3,550	1	3	270	8	3,820	1,3
Britisch Amerika	1	1,700	—	—	—	1	1,700	0,5
Bahama Inseln	1	395	—	—	—	1	395	0,1
Australien und Neu- seeland	31	640	—	—	—	31	640	0,2
Englisch-Amerikan. Telegr.-Gesellschaft	—	—	1	15	22,740	15	22,740	7,5
Amerika, Vereinigte Staaten	—	—	4	22	34,005	22	34,005	11,1
Russland	9	425	—	—	—	9	425	0,1
Dänisch-Nord. Tele- graph.-Gesellschaft (mit russisch. Sub- ventionierung)	—	—	1	24	12,915	24	12,915	4,1
Japan	70	2,790	—	—	—	70	2,790	1,0
Uebrig. Ostasien (Chi- na, Cochinchina, Macao, Niederlän- disch Indien)	12	3,295	—	—	—	12	3,295	1,0
Nordostseestaaten Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—
Norwegen	488	1,350	—	—	—	488	1,350	0,4
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	15	1,745	—	—	—	15	1,745	0,5
Italien	29	1,965	—	—	—	29	1,965	0,6
Uebrig. Länder	178	2,200	2	2	110	—	2,310	0,7
						808,300	100,0	

England ist also die fast absolute Beherrscherin aller internationalen Kabelverbindungen, und die 6 Mill. Telegramme, welche jährlich auf dem Kabelwege befördert werden, laufen zum allergrössten Teil durch seine Hände. England setzt 14 grosse oceanische Kabel in Thätigkeit, von denen

*) Vergl. Monthly Summary of Commerce and Finance of the United States Jan. 1899. Das "Journal de Télégraphie" macht für 1897 folgende Angaben: 1459 einzelne Kabel 801,980,15 km Länge. Davon 1141 mit 88,323,78 km im staatlichen, 818 mit 265,106,4 km im privaten Besitze.

neun ihm allein gehören. Afrika, Amerika und Indien sind von einem englischen Kabelnetz umspinnen. In den ostasiatischen und australischen Gewässern betreibt ferner die englische Eastern Extension Company über 30,000 km Kabelnlinien.

Die Vereinigten Staaten sind mit fünf Kabeln an der transatlantischen Verbindung beteiligt. Mittelamerika, bis hinab nach Peru, bildet eine fast ausschliessliche Domäne amerikanischer Gesellschaften. Das im amerikanischen Besitze befindliche Hawaii soll in naher Zeit der Stützpunkt für die Kabelüberbrückung des grossen Oceans werden.

Die dänische grosse nordische Telegraphengesellschaft betreibt ausser ihren Kabeln im Baltischen Meere mit Unterstützung des russischen Kaisers den transsibirischen Untergrundtelegraph bis Wladiwostok und hat ihn darüber hinaus über ganz Ostasien erstreckt.

Frankreich pflegt ausser den Mittelmeerverbindungen den Kabelverkehr in seinem westindisch-südamerikanischen Besitze.

Trotz der bedeutenden Vermehrung der deutschen Kabelnlinien steht Deutschland in der Reihe der kabellegenden Nationen noch sehr weit zurück.

Es baut zur Zeit eine grosse Kabelfabrik in Nordenham und hat im Jahr 1899 einen Kabeldampfer fertig stellen lassen. Damit ist das Bestreben, an dem überseeischen Telegraphenverkehre der Zukunft stärker beteiligt zu sein, dokumentiert worden.

Verschiedenes. — Divers.

Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.
In ihrer Wochenschau vom 25. August schreibt die «N. Y. H. Z.»: Die in letzter Woche gemeldete Besserung der geschäftlichen Situation macht merkbare Fortschritte. Nachdem die Reaktion von der aufwärtigen Preisbewegung, welche Mitte März ihren Höhepunkt erreichte, nun schon so lange andauert hat, fragen sich die Käufer, ob sie nicht ebenso übertrieben werde, wie vorher die Avance und ob die derzeitige Preisbasis nicht genügende Sicherheit bietet. Daher wird von überall her und besonders von jenen Landesteilen, denen reiche Ernten zu gute kommen, erfreuliches Anwachsen der Kaufbewegung gemeldet. Die Bankumsätze lassen, abgesehen von östlichen Städten, ein grösseres Geschäft als im letzten Jahre ersehen und im Ausfuhr-Geschäft werden andauernd bessere Resultate erzielt, als selbst voriges Jahr.

Die lebhaftere Kaufbewegung macht sich im New-Yorker Engros-Markt hauptsächlich dem Zwischenhandel bemerkbar, indem die Zahl der gegenwärtig hier weilenden Einkäufer von Schnittwaren, Kleidungs-Gegenständen, Groceries, Eisenkurzwaren, Schmucksachen etc. aus allen Teilen des Landes grösser ist, als seit Jahren zu dieser Saison. Dieselben berichten durchgängig bessere Stimmung, mehr Vertrauen und gute Aussichten des eigenen Marktes. Auch die Besorgnis, es seien noch zu grosse Lager im Lande, scheint übertrieben.

Nachdem Baumwolle in letzter Woche mit 10% c. zeitweilig das höchste Preisniveau der Saison erreicht hatte, ist der Markt wieder in williger Haltung. Die Erntestand-Berichte lauten widersprechend, die Produktions-Beschränkung innerhalb der Baumwoll-Industrie hier wie in Europa macht jedoch ansehnlich verringerten Konsum gewiss. Trotz Mangel an Kaulinteresse seitens der Fabrikanten behauptet sich im Wollmarkt eine überraschend feste Tendenz. Dagegen ist Weizen, bei andauernd starker Ernte-Bewegung und Aussichten auf eine grosse Ernte, die verschiedenlich von 515 Mill. bis 550 Mill. Bushel geschätzt wird, in matter Haltung. Die

Situation im Eisen- und Stahlmarkt charakterisiert sich durch bessere Inland-Nachfrage, grosse Roheisen-Umsätze, festere Preishaltung und gute Ausfuhr-Bewegung, welche letztere jedoch durch Mangel an Frachtraum erschwert wird.

Monometallismus. La question du monometallisme vient d'être traitée par un congrès international, tenu à Paris ces derniers jours. Le «Temps» donne le résumé suivant des délibérations:

En ce qui concerne la monnaie, justice a été faite une fois de plus du préjugé suivant lequel un état aurait, dans certaines circonstances, avantage à employer une fausse monnaie ou bien une monnaie dépréciée. La loyauté des contrats exige, comme condition primordiale de leur stricte exécution, l'évaluation exacte des engagements réciproques. Cette estimation n'est possible que si un étalon fixe des valeurs existe. Dans le cas où cette base de calcul ferait défaut, les contractants se verraient en plein inconnu. Fort en peine pour se lier en entière connaissance de cause, ils risqueraient d'être dupes, d'être insuffisamment payés: de là une gêne notable pour les échanges, une dangereuse instabilité dans les prix.

Comme chacun désire, à bon droit, recevoir son dû, tout créancier ne manque pas de réclamer, en cas de dépréciation monétaire, une quantité supérieure de monnaie. En conséquence, les prix tendent à s'élever. Le coût de la vie augmente. Mais tous les prix ne s'élèvent pas simultanément. La loi de l'offre et de la demande continue d'agir sur les diverses marchandises. En ce qui touche spécialement la main-d'œuvre, elle est en général plus lente à s'ébranler; le seul espoir qui lui soit permis, c'est d'obtenir, mais tardivement, la compensation des rebaissements de prix dont elle aura d'abord souffert. Il n'est pas démontré qu'elle puisse même se procurer toujours cette compensation. Les intéressés les plus directs à la saine monnaie — si des distinctions sont permises en pareille matière — ce sont les salariés. Toute fausse monnaie, toute monnaie avilie mettent en perte les masses laborieuses. Celles-ci subissent une expropriation qui, pour n'être ni violente, ni même parfois apparente, n'en constitue pas moins une sorte de vol.

Le congrès international s'est demandé si ces principes d'une évidence saisissante cessent d'être fondée lorsque l'on considère les relations des états entre eux au lieu d'envisager seulement celles qui se produisent entre citoyens d'un même état. La vérité économique ne dépend pas des frontières. Sans doute, tout gouvernement est maître de tailler à sa fantaisie ses monnaies, sauf à la hausse des prix de réduire à néant cet arbitraire; mais, dès qu'il s'agit de valeurs internationales, le caprice des gouvernants ne peut plus même se faire jour, une monnaie fixe internationale réglant seule les cours.

L'or est cette monnaie. Pour les échanges internationaux, il sert de commune mesure. Au milieu de l'anarchie des régimes monétaires et des situations économiques ou financières, il met l'ordre, la clarté, la certitude. Le papier-monnaie, le billet de banque avili, l'argent déprécié, peuvent dans les limites intérieures d'un pays troubler plus ou moins les prix; mais, au regard de l'étranger, ceux-ci sont rectifiés, une valeur réelle est substituée à la valeur factice: le change fait son œuvre.

Le congrès ne pouvait manquer d'examiner de très près cette question du change, que tant d'intérêts et de préjugés obscurcissent. Il a reconnu que, loin de tirer un profit de la perte au change, les états ne peuvent que gagner, comme les particuliers, au maintien d'un étalon monétaire stable. Les inflations de prix que suscitent les circulations fiduciaires excessives ou les monnaies viciées sont de nature à produire des illusions de richesse, mais elles ne créent pas de la richesse. Elles sont l'indice de crises. *La prospérité véritable d'un état a pour marque l'absence de toute perte au change et de toute prime sur l'or.*

Au surplus, les faits ont de plus en plus raison des idées erronées. La science a ses revanches infailibles. Contrairement aux prédictions de bimétallistes passionnées, la plupart des nations civilisées ont adopté l'étalon unique d'or. Pour rétablir le cours normal de leurs monnaies, de grands états n'ont pas hésité à s'imposer de lourds sacrifices: aucun ne pouvait être comparable aux maux causés par l'instabilité du change et par l'altération de la monnaie. Des partis révolutionnaires extrêmes, prêts à spéculer sur la misère et les haines, pourraient encore souhaiter, à la rigueur, les perturbations qu'amènerait inmanquablement dans un pays la brusque substitution d'un étalon monétaire déprécié à un étalon monétaire régulier et stable; mais les premières victimes d'une telle crise seraient les masses ouvrières. Aucune distinction de classes ne peut, si l'on va au fond des choses, se concevoir dans une question où la libre exécution des contrats est en jeu: elle intéresse également tout le monde.

Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel.
Januar-Juli.

Warengruppe	Handelswert in Kronen			
	1899	1900	1899	1900
Rohestoffe	555,462,396	589,521,314	429,073,540	434,031,086
Halbfabrikate	133,226,903	184,584,877	162,028,234	178,699,925
Ganzfabrikate	264,977,395	268,111,789	440,775,927	468,400,477
Total	953,666,699	957,217,950	1,031,877,301	1,061,131,483
dazu edle Metalle u. Münzen	19,916,672	23,260,525	28,347,140	44,672,442
Gesamtsumme	967,583,371	1,010,478,505	1,060,224,441	1,105,808,930

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.
mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsten** und **Stanstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. **Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte**
— für Vereine und Gesellschaften. —
Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5.— (697)

Stelle-Gesuch.

Junger Commis,
der doppelten Buchhaltung mächtig, in allen Bureauarbeiten bewandert, seit 3 Jahren in einem Fabrikationsgeschäft tätig, **sucht Stelle per 1. Okt. a. e.** Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre **Z A 6126** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1417)

Lokale,

bis jetzt Buntweberei samt Comptoir u. genügender Wasserkraft, inmitten des Viertel **Oberdorf** (Tirol) wird unter günstigen Bedingungen verpachtet. Offerten sub Chiffre **Z E 6180** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1416)

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (493)
Gegründet in London 1836
Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.
Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.
Man beliebe sich an Herrn **Alfred Bourquin**, Director der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Hypothekenbank in Basel.

Wir nehmen Bareinzahlungen an:
1. Auf **Guthabensbüchern** mit sechsmonatlicher Kündigung zu **3 3/4 %** verzinslich.
2. Auf **Bankobligationen**, 3 bis 5 Jahre fest nach Wahl des Einzahlenden, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, zum Zinsfusse von **4 %**.
Die Ausgabe unserer Obligationen geschieht bis auf weitere Anzeige zu **99 1/2 %**.
(1048) **Die Direktion.**

Kapitalanlage.

Infolge nötig gewordener Vergrößerung eines soliden, nachweisbar rentabeln und äusserst ausdehnungsfähigen Geschäftes werden ein, eventuell mehrere **Kommanditäre** aufgenommen. Bedingungen nach Vereinbarung. Tüchtigem Kaufmann würde auf Verlangen die Komptabilität überlassen und Gelegenheit geboten, sich Lebensstellung zu schaffen.
Anfragen unter Chiffre **F 4244 Q** zu richten an **Haassenstein & Vogler** in **Basel.** (1415)

Eine grössere Liegenschaft

an günstiger Lage der Stadt **Basel**, bestehend aus Wohnhaus, grossen Magazinen, Kellereien (mit ca. 2000 hl Lagerfässer), nebst Stallung, ist preiswürdig zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre **Zag E 358** sind zu richten an **Rudolf Mosse, Bern.** (1400)

Bekanntmachung.

Die schweizerischen Patente Nr. 5600, 5602, 7066, 7184, 9270 und 18419 sind sofort verküpflich und erbietet Angebote die Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktien-Gesellschaft (Patente Wegener u. a.), Zürich in Liquidation. (1393)



W. Fitzner

Laurahütte (Oberschlesien)
Blechscheisserei, Kesselschmiede u. mechan. Werkstätten.

Specialität:
Geschweisste Röhren für alle Zwecke
in jeder transportablen Länge und jedem Durchmesser, sowie für den höchsten Druck, samt dazu gehörigen Krümmern und Façonstücken aller Art.
Geschweisste Gaskessel, Windkessel und sonstige Behälter, konische Rohrmasten für Strassenbahnen und Beleuchtungszwecke. (1802)

Projekte, Preislisten u. Kostenanschläge gratis.

Ein tüchtiger, selbständiger, erfahrener
Buchhalter und Kassier

mit allen bezüglichen Kenntnissen (auch im Rechtsfach) ausgerüstet, vier Hauptsprachen kennend, kautionsfähig, wünscht sein Engagement zu ändern. Offerten unter Chiffre **Z D 6129** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1418)

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.
Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.